Editorial

Autor(en): **Stricker, Hannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **56 (1983)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Gersau, Oktober 1983
Erscheint monatlich
56. Jahrgang Nr. 10

Aus dem Inhalt

Etappen in der Entwicklung der Neutralität 387
Die neue Fourierschule stellt sich vor 391
Das aktuelle Interview 402
Termine 403
IGEHO 83 404
Zum Abschluss der 19. Schweizerischen Wettkampftage 405
Kamerad was meinst Du 406
Telefon-Pauschalierung 406
Positive Revisions-Bemerkungen 407
EMD-Info: Image der Schweizer Armee 409
Wir stellen vor 410

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion beider Basel
Dienstag, 15. November: Besichtigung Schlachthof Basel

Sektion Bern
Samstag/Sonntag, 3./4. Dezember:
27. Berner Distanzmarsch SMLT

Sektion Ostschweiz Ortsgruppe Frauenfeld
Samstag, 29. Oktober: Herbstschiessen

Sektion Solothurn
Samstag, 29. Oktober: Jubiläumsgeneralversammlung

Sezione Ticino
Lunedì, 17 Ottobre: Serata con il Col SMG Mauro Braga
Lunedì, 31 Ottobre: Conferenza
Sabato, 12 Novembre: Tiro cantonale

Sektion Zürich
Freitag/Samstag, 18./19. und 25./26. November:
3. Combat-Verteidigungsschiessen
Donnerstag, 27. Oktober: Informationsabend TRUBU
Samstag, 29. Oktober:
Besichtigung Klostergut Paradies etc. der OG SH

Schweizerischer Fouriergehilfenverband

Sektion beider Basel
Dienstag, 15. November: Besichtigung Schlachthof Basel

Sektion Bern
Samstag, 15. November: Dessert einmal anders

Sektion Zürich
Samstag, 26. November: Jahresschlussabend

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion

Nutzauflage 10 388 (WEMF) 7. September 1981

Editorial

Kameraden,

Unsere Schweiz ist nur dann schützenswert, wenn wir auch im Innern für eine erhaltenswerte Schweiz sorgen. Dass wir davon weit entfernt sind, beweist heute unsere Sonnenstube, das Tessin. Unsern Tessiner Kameraden zuliebe hoffe ich, dass mein Editorial nicht auf taube Ohren stösst.
Heute leidet das Tessin unter Immissionen, wie sie sonst nur in Grossstädten bekannt sind. Dass man seit Jahren im Luganersee nicht mehr baden darf, ist bekannt. Dass aber weder Locarno, noch Ascona ihr Abwasser klären trotz bestehender Kläranlage, weiss der Schweizer nicht. Das ist besonders deshalb bedauerlich, weil Sommer für Sommer Tausende von Touristen zusätzliche Abwasserprobleme verursachen.
Hier müssen die Tessiner selber zum Rechten sehen. Weiter oben aber machen wir ihnen das Leben sauer und zur Qual. Seit der Eröffnung des Gotthard-Strassentunnels leidet die Leventina unter Abgasen und Immissionen des Lastwagenverkehrs, wie selbst Verkehrs-Experten es nicht zu wagen glaubten. Bei Staulagen liegen tagelang blaue Stickoxydwolken über dem Tal, alles riecht nach Abgasen, die Einwohner leiden entlang der alten, noch bis 1986 befahrenen Hauptstrasse unter schlimmem Lärm und die Häuser zeigen erste Schäden wegen der Erschütterungen durch die schweren ‹Brummer›. Die Lebensqualität ist gesunken auf ein unverantwortbares Mass. Wer's nicht glaubt, mache bei seiner nächsten Fahrt in den Süden einmal Halt in einem Strassencafé in Biasca!
Parallel dazu leiden die SBB unter einer nie geahnten Ertragseinbusse beim Güterverkehr. Sowohl Immissionen, als auch SBB-Defizit werden noch Jahre dauern.
Was liegt wohl unserer Bundesversammlung näher: Die Qualen der Bevölkerung in der Leventina oder die Bequemlichkeit weitgehend ausländischer Transit-Unternehmen? Mir scheint, dass es trotz internationaler Abkommen höchste Zeit ist, die grossen Brummer via Bahn im Huckepack-Verkehr durch die Schweiz zu führen, unsern Steuerzahlern, unserer Luft... und unserer Lebensqualität zuliebe! Hannes Stricker